

Presseausendung, 24.08.2018

Österreich setzt auf Energiespeicher als Schlüsseltechnologie der Energiewende

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) und Klima- und Energiefonds legen Umsetzungsplan zur Technologie-Roadmap „Energiespeichersysteme in und aus Österreich“ vor

Energiespeicher spielen eine wichtige Rolle im zukünftigen, erneuerbaren Energie- und Mobilitätssystem und tragen wesentlich zur weltweiten Dekarbonisierung bei. In der im Juni 2018 vorgestellten österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030 sind Speichertechnologien daher ein zentrales Thema. Nun startet die Umsetzung zur Technologie-Roadmap „Energiespeichersysteme in und aus Österreich“. Definiert wurden zehn Handlungsfelder, welche die weitere Entwicklung und Anwendung von innovativen Speichersystemen „made in Austria“ forcieren sollen.

Die Umsetzungsschritte zur Technologie-Roadmap wurden im Rahmen der Technologiegespräche beim Forum Alpbach unter dem Titel „Innovative Energiespeichersysteme in und aus Österreich“ vorgestellt. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion über den Betrieb bis zum Abbau bzw. Recycling der Speichersysteme betrachtet. Das umfasst neben den gesamten Speichersystemen auch einzelne Komponenten und Vorprodukte.

Technologieminister Norbert **HOFER** ist überzeugt, dass der Wirtschaftsstandort Österreich von der Energiewende profitieren kann: *„Wir müssen unsere Position als internationaler Player bei innovativen Technologien festigen. Dazu gehört die Schaffung von Forschungsinfrastruktur, der Bau von Pilotanlagen, die Förderung der Akzeptanz der Bevölkerung für innovative Speichertechnologien sowie die Unterstützung von Unternehmen bei der Markteinführung.“*

Für die Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds Theresia **VOGEL** ist der Umsetzungsplan zur Technologie-Roadmap „Energiespeichersysteme in und aus Österreich“ ein weiterer Meilenstein, um die Transformation des Energie- und Mobilitätssystems konsequent voranzutreiben. *„Energiespeicher sind die Schlüsselkomponente der Energiewende. Nur durch sie wird die Transformation der Energieformen über Sektorgrenzen – Strom, Wärme, Mobilität – hinweg zeitlich unabhängig von Energieangebot und -nachfrage möglich. Der Klima- und*

Energiefonds bringt dabei sein umfassendes Know-how ein – immerhin haben wir seit 2007 bereits 109 Speicherforschungsprojekte unterstützt.“

Handlungsfelder

Im Umsetzungsplan „Innovative Energiespeichersysteme in und aus Österreich“ wurden folgende Handlungsfelder für die (Weiter-)Entwicklung und Anwendung innovativer Speichersysteme „made in Austria“ festgelegt:

- Forschung und Entwicklung von Speichertechnologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette ausbauen
- Innovation umfassend über den gesamten Lebenszyklus forcieren
- Internationale Sichtbarkeit heben, um Österreich als Innovationsleader zu positionieren
- Synergien durch Sektorkopplung nutzen
- Versorgungssicherheit und Systemstabilität erhalten
- Digitalisierung vorantreiben
- Langzeitspeicherung ermöglichen
- Innovationsfördernde Rahmenbedingungen schaffen
- Prosumer stärken und Akzeptanz fördern
- Dezentralisierung und Regionalisierung vorantreiben

Der Umsetzungsplan „Innovative Energiespeichersysteme in und aus Österreich“ bezieht sich auf übergeordnete bzw. vorangegangene Strategien und Initiativen:

- Österreichische Klima- und Energiestrategie – #mission2030 (bmnt und bmvit 2018)
- ENERGIE Forschungs- und Innovationsstrategie (bmvit, Klima- und Energiefonds 2017)
- Technologie-Roadmap „Energiespeichersysteme in und aus Österreich“ (Klima- und Energiefonds/AIT 2018)
- Abschlussbericht der Speicherinitiative Startphase (Klima- und Energiefonds 2016)

Details finden Sie unter <https://www.klimafonds.gv.at/publication/fe-fahrplan/> und unter www.energieforschung.at/projekte/1021/technologie-roadmap-energiespeichersysteme-in-und-aus-oesterreich

Pressekontakt

Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

+43/664/886 13 766

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at



Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Presse Zwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.